

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
<b>1. Das Verhältnis zwischen Diakoniestationen und Gemeinden als Konkretion der Gemeinde-Diakonie-Frage</b>	13
1.1. Diakoniestationen als Paradigma der Frage nach dem Verhältnis von Gemeinden und Diakonie	13
1.2. Diakoniestationen: Begriffsbestimmung und Umfang der Arbeit	16
1.3. Begründung der Beispielhaftigkeit	22
1.4. Diakoniestationen als Anlaß kritischer Anfragen aus den neuen Bundesländern	25
<b>2. Die Entstehung der Diakoniestationen</b>	29
2.1. Personelle Gemeindekrankenpflege	29
2.2. Krise der Gemeindepflege und Gründung der ersten Diakoniestationen	34
2.3. Der innere Ausbau der Stationen	41
<b>3. Die Gestaltung der Arbeit der Diakoniestationen</b>	47
3.1. Die rechtlichen Vorgaben für die Arbeit der Diakoniestationen	50
3.2. Die finanziellen Vorgaben für die Arbeit der Diakoniestationen	60
3.3. Die organisatorischen Vorgaben für die Arbeit der Diakoniestationen	65
<b>4. Die direkt Beteiligten bei den Diakoniestationen</b>	69
4.1. Die professionellen Kräfte in den Diakoniestationen	70
4.1.1. Übersicht	71
4.1.2. Die professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Kirchengemeinden	75
4.2. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniestationen	82

4.3.	Die pflegenden Angehörigen	87
4.4.	Die Patientinnen und Patienten der Diakoniestationen	92
4.5.	Das Verbundsystem	97
<b>5.</b>	<b>Überlegungen zur Gemeindediakonie als Bezugspunkt des Verhältnisses von Ortsgemeinden und Diakoniestationen</b>	101
5.1.	Gemeindediakonie und funktionale Dienste	101
5.2.	Gemeindediakonie im Kontext gegenwärtiger Diakonietheorie	103
5.3.	Gemeinde als diakonisches Subjekt	107
5.3.1.	Die Gemeinde als Ortsgemeinde	107
5.3.2.	Die Ortsgemeinde als volkskirchliche Gemeinde	108
5.3.3.	Die Ortsgemeinde im Kontext der „gegliederten Gesamtgemeinde“	111
5.3.4.	Gemeinde als Ort von Gemeinschaft	114
5.4.	Soziologische Überlegungen zur Gemeinde als Ort von Diakonie	117
5.5.	Systematisch-theologische Vergewisserung	123
<b>6.</b>	<b>Überlegungen zum diakonischen Gemeindeaufbau als Bezugspunkt des Verhältnisses von Ortsgemeinden und Diakoniestationen</b>	131
6.1.	Diakonie in Gemeindeaufbau-Überlegungen	131
6.1.1.	Vorbemerkungen	131
	Exkurs: Aktuelle Überlegungen zum Gemeindeaufbau und ihre Berücksichtigung der Diakonie	135
1.	F. Schwarz/Chr. A. Schwarz, Theologie des Gemeindeaufbaus	135
2.	M. Herbst, Missionarischer Gemeindeaufbau in der Volkskirche	138
3.	EKD-Studie „Christsein gestalten“	141
4.	H. Steinkamp, Diakonie – Kennzeichen der Gemeinde	144
5.	Vermittlungskonzepte zum Gemeindeaufbau: R. Strunk und K. Lorenz/H. Reller	147
6.1.2.	Ertrag und Defizite	151

6.2.	Diakoniestationen in Gemeindeaufbau-Überlegungen	158
6.2.1.	Einführung	158
6.2.2.	Arnd Hollwegs kritische Überlegungen	159
6.2.3.	Die Entwicklung in Württemberg und ihre Bewertung durch Richard Reininghaus	164
6.2.4.	Der Beitrag Christian Möllers	168
6.2.5.	Diakoniestationen als konkrete Herausforderungen für den diakonischen Gemeindeaufbau: Karl-Fritz Daiber und Martin Ruhfus	172
6.2.6.	Diakoniestationen als Chance für die Gemeinden: Positive Äußerungen zu ihrer Einrichtung und Arbeit	175
7.	<b>Was kann eine Diakoniestation für eine Gemeinde, was eine Gemeinde für eine Diakoniestation leisten?</b>	181
7.1.	Grundsätzliche Erwägungen	181
7.2.	Erste Gestaltungshinweise	192
7.3.	Zusammenfassung und Ausblick	197
	Abkürzungsverzeichnis	202
	Literaturverzeichnis	203